

Volleyball: EGL- Herren

Favoriten des Vorjahres führen am 3.Spieltag die Tabelle an

In Stollberg fackelte Drebach/Venusberg mit Gastgeber Beutha und Aufsteiger Albernau nicht lange. Mit klaren 2:0 Siegen setzten sie sich an die Spitze der Tabelle. Interessant dann das Spiel der beiden Verlierer gegeneinander. Albernau legte erst mal einen Satzgewinn (25:13) vor. Doch Beutha- unbeeindruckt- konterte mit 25:20. Die Stärke der Beuthaer liegt wahrscheinlich im dritten Satz, den sie auch am 2.Spieltag hauchdünn gegen Gersdorf gewannen. Hier war es aber nicht knapp, Beutha dominierte das Spiel von Beginn an. Albernau belegt mit 3 Siegen und 3 Niederlagen einen mittleren Tabellenplatz.

VV Drebach/Venusberg I : TSV 1957 Beutha	2:0	25:15+25:22
VV Drebach/Venusberg I : Albernauer SV I	2:0	25:18+25:20
TSV 1957 Beutha	: Albernauer SV I	2:1 16:25+25:20+25:18

Auch Zschopau dominierte die Spiele in Bockau gegen den Gastgeber und Aufsteiger Gersdorf. Lediglich gegen Gersdorf wurde es noch einmal eng, als diese zum 19:20 im zweiten Satz aufschlossen. Gersdorf verlor beide Spiele mit 25:14 und 25:21. Ihnen fehlt noch der erfolgreiche Umgang mit Situationen, bei denen sich ein enger Punktstand ergibt – siehe 28:26 am zweiten Spieltag für Beutha. Das Spiel der „Bucker“ ist unberechenbar, mal schlagen sie deutlich den Vizemeister Drebach oder gehen klar gegen Aufsteiger Albernau ein. An diesem Tag waren sie mit einem Sieg und einer Niederlage zufrieden.

VC Zschopau IV : SG Bockau/Lauter I	2:0	25:12+25:17
VC Zschopau IV : SSV B-W Gersdorf	2:0	25:14+25:21
SG Bockau/Lauter I : SSV B-W Gersdorf	2:0	25:14+25:21

Am schwersten tat sich Antonsthal. Sie mussten gegen die wiedererstarkten Wildenauer (zwei Siege am 2.Spieltag) und die bis dato sieglosen Breitenbrunner antreten. In allen drei Spielen wurde nicht der feinste Volleyball geboten, aber auf jeden Fall der kampfbetonteste.

Unglücklichster Verlierer des Abends war Breitenbrunn. Mit einer überragenden Feldabwehr und viel Einsatz waren sie auf Augenhöhe mit den Gegnern und hatten auch die Möglichkeit, den dritten Satz für sich zu entscheiden. Aber es fehlte das Quäntchen Glück. Wildenau und Antonsthal schenkten sich ebenfalls nichts, erst im dritten Satz fiel beim Stand

von 12:8 für Antonsthal die Entscheidung. Antonsthal blockte vier Angriffe in Folge ab, setzte sich ab und wahrte den Vorsprung bis zum Satz- und Spielgewinn.

SV Antonsthal 1950 : SG Breitenbrunn	2:1	25:16+23:25+25:23
SV Antonsthal 1950 : WSG SZB-Wildenau I	2:1	24:26+25:22+25:18
WSG SZB-Wildenau I : SG Breitenbrunn	2:1	24:26+25:23+25:22

Interessant der letzte Spieltag der Hinrunde:

In Drebach treffen die **drei Erstplatzierten** Venusberg, Antonsthal und Zschopau aufeinander. Das „**Mittelfeld**“ mit Wildenau, Beutha und Bockau treffen sich in Schwarzenberg und Aufsteiger Albernau trifft zuhause auf Mitaufsteiger Gersdorf und Tabellenletzten Breitenbrunn.